

Pflege als Berufsziel vorgestellt

Aktionstag begeistert Schüler und Aussteller

■ **Witzenhausen.** Der erste Pfl egetag sei ein voller Erfolg für Einrichtungen und Schüler gewesen. Dieses positive Fazit zogen die beruflichen Schulen in Witzenhausen. Bei dem Informationstag präsentierten sich Pflegeeinrichtungen und Ausbildungsinstitutionen des Werra-Meißner-Kreises den Schülern mit dem Ziel die Pflege als attraktiven Berufsbe reich vorzustellen.

Nach einem Impulsvortrag durch Jochen Weimer vom Beratungsteam Pflegeausbildung standen zwei Auszubildende der Altenpflege, den Schülern Rede und Antwort. Neben allgemeinen Informationen zu Tätigkeiten, Ausbildungsgehalt und Weiterbildungsmöglichkeiten, vermittelten die beiden Frauen eindrucksvoll ihre persönlichen Erfahrungen und Entscheidungsgründe für die Pflegeausbildung.

„Wir reichen nicht nur Essen an und waschen die Bewohner den ganzen Tag. Wir begleiten, unterstützen, sind im Austausch mit Ärzten und Krankenhäusern, regeln Überleitungen und organisieren Veranstaltungen“, berichten die beiden Auszubildenden.

Im Anschluss an die Vorträge nutzten die Schüler die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit den Einrichtungen im Foyer der beruflichen Schulen. Hier boten die Aussteller mit viel Engagement ein großes Repertoire an Aktivitäten rund um den Pflegeberuf. So bestand die Möglichkeit, in einen Alterssimulationsanzug zu schlüpfen, hygienische Händedesinfektion mit Kontrolle unter Schwarzlicht durchzuführen, Blutdruck und Blutzucker zu messen oder Pfl egetätigkeiten am Pfl egetbett durchzuführen. Diese wurden mit großem Interesse und hoher Motivation von



Die Schülerinnen Linda Mühlhausen, Chantal Kools mit Bianca Kempa und Stefan Frank von der Krankenpflegeschule Witzenhausen.

Foto: Privat

den Schülern angenommen. Auch Praktikumstage zum Beispiel für den Girls' und Boys' Day konnten vereinbart werden. Der Pfl egetag legte die Basis für ein Netzwerk zwischen den regionalen Pflegeeinrich-

tungen und Schulen. „Wir müssen den Pflegeberuf in den Schulen präsent machen, vielleicht können wir ein Samenkorn legen“, so Jutta Schmid, Schulleiterin der Altenpflegeschule Eschwege.